

Das Umweltbundesamt (UBA) ist eine der größten Umweltbehörden Europas. Auf der Grundlage seiner Forschung berät das UBA die Bundesregierung, aber auch viele europäische und internationale Organisationen und setzt zahlreiche Umweltgesetze um. Hervorragende fachliche und wissenschaftliche Arbeit sowie Vernetzung mit nationalen, europäischen und globalen Partnern sind für das UBA die Grundlage erfolgreicher Politikberatung und -umsetzung. Im Vordergrund steht dabei die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zur Sicherung nachhaltiger Lebensgrundlagen. Die Verknüpfung von wissenschaftlichen und in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen ist uns ein besonderes Anliegen in Politikberatung, im Dialog mit der Gesellschaft und beim Vollzug von Umweltrecht. Als Bundesoberbehörde gehört das UBA zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Für unser **Fachgebiet IV 2.4 „Ökotoxikologielabor“** mit Arbeitsort in Berlin suchen wir eine*n

Fachgebietsleiter*in

Das Arbeits- bzw. Dienstverhältnis beginnt so bald wie möglich und ist in der Regel zunächst für die Dauer von bis zu 18 Monaten als Probezeit in dieser Führungsposition befristet. Nach erfolgreicher Absolvierung der Erprobungszeit ist eine unbefristete Einstellung vorgesehen. Im Beamtenbereich wird die Funktion ebenfalls zunächst auf Probe übertragen.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Das Fachgebiet IV 2.4 „Ökotoxikologielabor“ befindet sich auf dem Versuchsfeld Marienfelde in Berlin, mit weiteren chemischen, biologischen und mikrobiologischen Laboratorien sowie Technika des Umweltbundesamtes (UBA; <https://www.umweltbundesamt.de/themen/wasser/wasserforschung-im-uba/versuchsfeld-berlin-marienfelde>). Es gehört zum Fachbereich „Chemikaliensicherheit“, der Risiken von Stoffen in der Umwelt bewertet und u.a. in die Vollzüge der Biozid-VO, des Pflanzenschutz-, Arzneimittel – und Tierarzneimittelgesetz sowie der europäischen Chemikalienverordnung REACH eingebunden ist. Um die Arbeit des Fachbereichs zu unterstützen, werden Stoffe und Stoffgemische hinsichtlich ihres ökotoxikologischen Potentials im aquatischen Bereich (limnisch und marin) mit Organismen verschiedener trophischer Ebenen untersucht. Das Fachgebiet arbeitet unter dem staatlich überwachten Qualitätssicherungssystem „GLP“ (Gute Laborpraxis) und bildet mit zwei weiteren Fachgebieten den Bereich Chemikalienforschung (<https://www.umweltbundesamt.de/themen/chemikalien/chemikalienforschung-im-uba>).

Ihre Aufgaben:

Sie übernehmen die Leitung des Fachgebietes IV 2.4 mit 11 Beschäftigten. Diese Aufgabe umfasst die personelle, organisatorische und fachliche Leitung sowie die Laborleitung. Wichtige Tätigkeiten des Fachgebietes sind:

- Experimentelle Bestimmung der aquatischen Ökotoxizität von Stoffen und Stoffgemischen im Labor
- Mitarbeit und Einfluss auf die internationale Methodenentwicklung (u. a. OECD-Prüfrichtlinienprogramm)
- Beteiligung an der praktischen Entwicklung und Validierung von Alternativ- und Ersatzmethoden für ökotoxikologische Tierversuche
- Teilnahme an nationalen und internationalen Ring- und Laborvergleichstests
- Experimentelle Forschung und Bearbeitung von umweltrelevanten Fragestellungen sowie Unterstützung der Weiterentwicklung des Vollzuges von Stoffgesetzen (s. o.)
- Beteiligung an Eigenforschungs-, ReFoPlan- und Drittmittelprojekten, Beantragung und Durchführung von Drittmittelprojekten zu ressortbezogenen Fragestellungen

- Entwicklung und Umsetzung neuer methodischer Konzepte und Teststrategien

- Qualitätssicherung der angewandten Verfahren nach Guter Laborpraxis (GLP) oder vergleichbar

Sie vertreten das UBA im nationalen und internationalen Umfeld in Fachgesprächen mit Wissenschaftler*innen, in Arbeitsgruppen, auf Fachtagungen, in Gesprächen mit der Industrie, den Verbänden und der Politik. Ihnen obliegt die Koordinierung von Forschungstätigkeiten. Sie verfolgen die wissenschaftliche Entwicklung in Ihrem Tätigkeitsbereich, publizieren Ergebnisse in Fachzeitschriften, stellen diese auf Tagungen vor und informieren allgemeinverständlich die Öffentlichkeit über Arbeiten und Ergebnisse.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, UNI-Diplom) der Biologie, Ökotoxikologie, Umweltwissenschaften oder vergleichbarer Fachrichtungen und haben promoviert.
- Sie verfügen über eine mehrjährige Berufserfahrung in experimentellen Arbeiten im oben beschriebenen Aufgabenbereich und haben Erfahrungen in der Publikation wissenschaftlicher Ergebnisse. Erfahrungen im Umgang mit öffentlichen Medien sind von Vorteil.
- Sie verstehen es, Konflikte zu konstruktiven Lösungen zu führen.
- Sie sind eine kreative und kontaktfreudige Persönlichkeit, die ein Team kooperativ leiten und seine Vernetzung im UBA und in der Fachöffentlichkeit fördern kann.
- Eigeninitiative für Neues, Entscheidungsfreude und Motivationsvermögen runden Ihr Profil ab.
- Sie verfügen über die Fähigkeiten zu strategischem Denken und Handeln, zu analytischem und interdisziplinärem Arbeiten sowie zur Kommunikation von Ergebnissen und Bewertungen auch an die allgemeine Öffentlichkeit.
- Sie haben ein ausgeprägtes Verhandlungsgeschick, verfügen über sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse und besitzen Genderkompetenz.
- Als zukünftige Führungskraft in einer Behörde haben Sie eine konstruktive Haltung zu Verwaltungsaufgaben und behördeninternen Abläufen
- Wünschenswert, aber für eine Bewerbung nicht unbedingt erforderlich sind:
 - Führungserfahrung unter Anwendung moderner Führungsinstrumente, speziell zur Wahrnehmung der Personal-, Fach- und Ressourcenverantwortung ist erwünscht. Sie haben einen ergebnis-, qualitäts- und teamorientierten Führungsstil und die Bereitschaft, im Sinne des Leitbildes des UBA verantwortungsbewusst und fachübergreifend zusammenzuarbeiten.
 - Erfahrungen in der Planung, Akquise und Durchführung von Drittmittelvorhaben sind ebenso von Vorteil wie ihre digitale Kompetenz.
 - Praktische Erfahrungen und/oder Kenntnisse des Qualitätssicherungssystem GLP oder anderer Systeme sind erwünscht.

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen im Rahmen flexibler Arbeitszeiten und Arbeitsformen einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer wissenschaftlichen Behörde. Fortbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Nähere Informationen dazu finden Sie unter dem Link: www.umweltbundesamt.de/das-uba/das-uba-als-arbeitgeber/warum-uba.

Dotierung: Entgeltgruppe 15 TVöD (Tarifgebiet West) bzw. bis Besoldungsgruppe A 15 BBesO.

Kenn-Nr.: 14/IV/22

Bewerbungsfrist: 22.08.2022 (Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen [Eingangsstempel des UBA], können nicht mehr berücksichtigt werden.)

Nähere Auskünfte zum Anforderungs- und Aufgabenprofil erteilt Ihnen Herr Ralf Schmidt unter 030 8903-4103.

Förderliche Vordienstzeiten/einschlägige Berufserfahrung können ggf. im Einzelfall innerhalb der Entgeltgruppe auf die Stufenzuordnung angerechnet werden. Das UBA übernimmt bei Vorliegen aller persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen die Zahlung von Reisekosten, Trennungsgeld sowie Umzugskosten gemäß Bundesreisekostengesetz (BRKG), Trennungsgeldverordnung (TGV) und Bundesumzugskostengesetz (BUKG).

Das UBA fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und ist bestrebt Unterrepräsentanz zu beseitigen. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse schicken Sie bitte in schriftlicher Form an die Bewerberbetreuung des UBA oder senden sie per E-Mail (Anhang ausschließlich als PDF-Datei, max. zwei Dateien und insgesamt nicht größer als 3 MB) an bewerbung@uba.de. Bei einer E-Mail-Bewerbung erhalten Sie eine automatisch generierte Eingangsbestätigung per E-Mail. Sollten Sie diese Bestätigung nicht erhalten, setzen Sie sich bitte telefonisch unter 0340 2103-2828 mit uns in Verbindung. Bitte geben Sie die Kenn-Nr. an. Das UBA begrüßt Bewerbungen auf umweltfreundlichem Papier.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um einen Nachweis der Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Sollten Sie Ihren Hochschulabschluss im Ausland erlangt haben, bitten wir Sie, die Gleichwertigkeit Ihres Abschlusses über die Datenbank ANABIN www.anabin.kmk.org/anabin.html zu prüfen und Ihrer Bewerbung einen Abdruck beizufügen. Ihr Abschluss ist nicht in ANABIN? Dann bitten wir um Vorlage der „Feststellung der Vergleichbarkeit und Anerkennung“ durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB). Soweit Ihnen diese noch nicht vorliegt, geben Sie bitte in der Bewerbung an, dass ein entsprechender Antrag gestellt wurde. Weitere Informationen zur Beantragung erhalten Sie unter www.kmk.org/zab.

Die Bewerbungsunterlagen werden vom UBA ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet und die personenbezogenen Daten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet. Die Informationen zur Datenverarbeitung durch das UBA gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) finden Sie auf unserer Internetseite unter folgendem Link: www.umweltbundesamt.de/datenschutz-bewerbung.